



## Demokratie lernen WOmöglich?

### Beispiele von Lernorten und ihre Bedeutung für die politische (Erwachsenen-)Bildung

#### Einladung

Montag, 24. Oktober 2011  
18.00 – 21.00 Uhr  
AK Bildungszentrum  
Raum 11A/B, 1. Stock  
Theresianumgasse 16 – 18  
1040 Wien

#### Anmeldung

Wir ersuchen um Ihre Anmeldung  
bis Donnerstag, 20. Oktober 2011  
per Telefon: 01/51552-3320  
per Fax: 01/51552 – 3761  
per e-mail: [anmeldung@bildungswerk.at](mailto:anmeldung@bildungswerk.at)

#### Veranstalter

##### Arbeitsgruppe „Demokratie braucht Bildung“

Evangelische Akademie Wien  
Frauennetz – feministische Bildung, Kultur  
und Politik  
Joan Robinson – Verein zur Förderung frauen-  
gerechter Verteilung ökonomischen Wissens  
Kammer für Arbeiter und Angestellte für Wien  
Katholische Frauenbewegung Österreich  
Katholische Sozialakademie Österreichs  
Katholisches Bildungswerk Wien  
Transform.at  
WIDE – Netzwerk Women in Development Europe

#### Inhalt

„Demokratie ist die einzige politisch verfasste Gesell-  
schaftsordnung, die gelernt werden muss - immer  
wieder, tagtäglich und bis ins hohe Alter hinein“.  
So schreibt Oskar Negt in seinem jüngsten Buch.  
Eine Ordnung, die gelernt und – mehr noch - immer  
weiter entwickelt, immer wieder neu „erfunden“  
werden muss, mag man ergänzen im Blick auf sich  
wandelnde gesellschaftliche Verhältnisse und Visionen.

Doch wo sind die Orte dafür? Wo konkrete Lern-felder,  
die Kritik und kritische Bildung zulassen, gestaltende  
Teilhabe ermöglichen? Bildungseinrichtungen, Arbeits-  
welt, politische Parteien, Interessensverbände und viele  
andere Lebens-bereiche lassen häufig demokratische  
Verhältnisse und damit auch demokratische Bildungs-  
prozesse vermissen.

Dass es auch anders geht, soll beider dieser Diskussions-  
Veranstaltung im Vorfeld des Bildungsvolksbegehrens  
thematisiert werden. Präsentiert und diskutiert werden  
ausgewählte „Lernorte“, Projekte aus den Bereichen  
Arbeitswelt, Schule, Kommunalpolitik, Zivilgesellschaft  
und interkultureller Vermittlung, die jetzt schon  
Gestaltungsräume für „mehr Demokratie“ definieren  
und nutzen.

Anstöße für weiterführende Fragestellungen in der  
Bildungsdebatte: Welches Selbstverständnis und  
welche Rahmenbedingungen politischer (Erwachsenen-)  
Bildung braucht es, um der Erkenntnis „Demokratie  
braucht Bildung“ allgemeiner und radikaler entsprechen

#### Programm

- 18.00 Uhr **Eintreffen**
- 18.05 Uhr **Begrüßung**  
**Elisabeth Ohnemus, Katholisches Bildungswerk Wien**
- 18.15 Uhr **Lernorte – Erfahrungen aus der Praxis**
- Interkulturelle Vermittlung**  
**Zeynep Elibol**, Direktorin der Islamischen Fachschule für  
soziale Bildung, Wien
- Arbeitswelt**  
**Gerhard Stocker**, Firma Stasto/Handels- und Dienstleistungs-  
unternehmen in der Automationsbranche, Innsbruck
- Zivilgesellschaft**  
**Sabine Gruber**, Alternativenforen „Wege aus der Krise“, Wien  
**Ulrike Weihs**, Initiative „20.000 Frauen“, Wien
- Kommunalpolitik**  
**Kathi Kreissl**, SP-Sektion 8/Initiative gegen das kleine  
Glücksspiel, Wien
- Schule**  
**Margaret Witek**, Direktorin des Brigittener Gymnasiums, Wien
- 20.00 Uhr **Diskussion**  
20.30 Uhr **Ausklang/Buffer**
- Moderation: **Ursula Dullnig**